

INHALT

Vorwort	9
Einleitung: Polen, die Tschechoslowakei und Jugoslawien vor dem 2. Weltkrieg	17
1. Das tschechoslowakische und polnische politische Exil unter französisch-britischem Einfluß	25
1.1. Die Bildung der polnischen Exilregierung und des tschechoslowakischen Nationalausschusses	25
1.1.1. Die polnische Exilregierung	25
1.1.2. Die tschechoslowakische Auslandsaktion vor dem Ausbruch des Krieges	30
1.1.3. Der kleinste gemeinsame Nenner: Tschechoslowakischer Nationalausschuß	34
1.1.4. Machtwechsel oder Kontinuität	48
1.2. Erste Gespräche über die Nachkriegsgrenzen	50
1.2.1. Beneš und die sudetendeutschen Sozialdemokraten	50
1.2.2. Die Anfänge des polnischen Revisionsprogramms	61
1.2.3. Die Reaktion auf Hitlers Polen- und Tschechenpolitik	62
1.3. Die Einordnung der polnischen Exilregierung und der tschechoslowakischen Auslandsaktion in die alliierte Politik	65
1.3.1. Das Verhältnis des polnischen und tschechoslowakischen Exils zur Sowjetunion	65
1.3.2. Föderationspläne	74
1.4. Aufbau und Evakuierung der Armeen	78
2. Großbritannien als einzige Schutzmacht der Exilregierungen	83
2.1. Die internen Probleme der polnischen, tschechoslowakischen und jugoslawischen Regierungen und die britische Einwirkung	83
2.1.1. Die polnische Regierungskrise	83
2.1.2. Beneš Kampf um die Anerkennung der tschechoslowakischen Regierung	85
2.1.3. Jugoslawiens Übergang auf die Seite der Alliierten	90
2.1.4. Die Wirkung der Flucht vom Kontinent auf die Exilregierungen	95
2.2. Die Auslandsarmeen	100
2.3. Die Entwicklung der polnischen und tschechoslowakischen Annexions- und Aussiedlungspläne	106
2.3.1. Polnische Kriegsziele im Norden und Westen	106
2.3.2. Der Transfergedanke und die sudetendeutschen Sozialdemokraten	109
2.3.3. Die Gründe für die Verschärfung der polnischen und tschechoslowakischen Kriegsziele	116
2.4. Großbritannien, die Exilregierungen und Widerstandsbewegungen	118
2.4.1. Die Special Operations Executive	118

2.4.2.	Exil und Heimat: Tschechoslowakei	119
2.4.3.	Exil und Heimat: Polen	124
2.4.4.	Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen der polnischen und der tschechoslowakischen Widerstandsbewegung	131
2.5.	Der Konföderationsplan der polnischen und tschechoslowakischen Exilregierungen	134
2.6.	Die Exilregierungen und die sowjetische Politik	143
3.	Vom Kriegseintritt der Sowjetunion bis zum Besuch Molotovs in London und Washington	149
3.1.	Die Wiederherstellung diplomatischer Beziehungen zwischen der Sowjetunion und den Exilregierungen	149
3.1.1.	Der jugoslawisch-sowjetische Vertrag und die Informationen der Exilregierungen über die deutschen Pläne	149
3.1.2.	Der sowjetische Kriegseintritt und die De-iure-Anerkennung der tschechoslowakischen Regierung	151
3.1.3.	Die Wiederherstellung diplomatischer Beziehungen zwischen Jugoslawien und der Sowjetunion	154
3.1.4.	Der polnisch-sowjetische Vertrag vom 30. Juli 1941	155
3.1.5.	Die slawischen Exilregierungen und die allslawische Propaganda	161
3.2.	Die internen Entwicklungen im polnischen, tschechoslowakischen und jugoslawischen Exil	164
3.2.1.	Die polnische Regierung und Opposition	164
3.2.2.	Beneš, seine Gegner und das Programm für die Dritte Republik	167
3.2.3.	Die Reaktion der jugoslawischen Regierung auf die Politik der Ustaše	173
3.2.4.	Die parteipolitische Zusammensetzung, innenpolitische Programmatik und Propaganda der drei Exilregierungen	184
3.3.	Die Auslandsarmeen	188
3.4.	Die Beziehungen zwischen den Exilregierungen und den Widerstandsbewegungen	193
3.4.1.	Die Verbindungsflüge	193
3.4.2.	Die Widerstandsbewegung und das polnisch-sowjetische Verhältnis	195
3.4.3.	Heimat und Exil: Tschechoslowakei	199
3.4.4.	Die Exilregierung und das Scheitern der nationalen Front in Jugoslawien	202
	Die Anfänge der Aufstandsbewegung	202
	Die Reaktion der jugoslawischen und britischen Regierung auf die Aufstände in Jugoslawien	205
	Der Kampf um die Führung der Widerstandsbewegung und die britischen und sowjetischen Vermittlungsversuche	209
	Četnici und Partisanen in der ersten Hälfte des Jahres 1942	214
3.4.5.	Strategie und Taktik der drei Widerstandsbewegungen	218
3.5.	Die Annexions- und Aussiedlungspläne unter dem Einfluß des Kriegs- eintritts der Sowjetunion	226

3.5.1.	Die Reaktion der polnischen, tschechoslowakischen und jugoslawischen Regierungen auf die Atlantik-Charta	226
3.5.2.	Die Annullierung des Münchener Abkommens	228
3.5.3.	Die tschechoslowakische Regierung und die madjarische Minderheit .	241
3.5.4.	Der Kriegseintritt der UdSSR und die polnische Westgrenze	243
3.5.5.	Jugoslawische Aussiedlungspläne und Gebietsforderungen	245
3.5.6.	Die alliierten Großmächte und die Annexions- und Transferpläne . .	246
3.6.	Die Entwicklung des polnisch-sowjetischen Verhältnisses und die Anglo-Amerikaner	248
3.6.1.	Polen und die Sowjetunion bis zu Sikorskis Moskau-Reise	248
3.6.2.	Die Evakuierung der polnischen und der Aufbau der tschechoslowakischen Armee in der Sowjetunion	256
3.6.3.	Die Ursachen der polnisch-sowjetischen Krise	265
3.7.	Die Verhandlungen der Alliierten über die Zukunft Ostmittel- und Südosteuropas von Dezember 1941 bis Mai 1942	267
3.7.1.	Die britisch-sowjetischen Gespräche über die sowjetische Westgrenze und Konföderationen bis zum Abschluß des Bündnisvertrages	267
3.7.2.	Der polnisch-tschechoslowakische Konföderationsplan	282
3.7.3.	Der Plan einer Balkanunion	290
3.7.4.	Die Zusammenarbeit der europäischen Exilregierungen, die sowjetischen Störmanöver und die „self-denying ordinance“	294
4.	Vom Abschluß des britisch-sowjetischen Vertrages bis zur Außenministerkonferenz in Moskau	301
4.1.	Die inneren Entwicklungen im tschechoslowakischen, polnischen und jugoslawischen Exil	301
4.1.1.	Die tschechoslowakische Regierung und ihr innenpolitisches Programm	301
4.1.2.	Die Auseinandersetzungen im polnischen Exil	304
4.1.3.	Die jugoslawischen Regierungskrisen	309
	Die Konflikte in den USA und in London	309
	Die zweite Regierung Jovanović	314
	Die Regierung Trifunović	321
	Die Beamtenregierung Purić	326
4.1.4.	Britische Eingriffe in die politisch-personelle Struktur der Exilregierungen	328
4.2.	Die Beziehungen zwischen den alliierten Großmächten, Exilregierungen und Widerstandsbewegungen	331
4.2.1.	Die Alliierten und der Bürgerkrieg in Jugoslawien	331
	Die Gründung des AVNOJ und die Kritik an Mihailović	339
	Der Versuch eines Neuanfangs mit Bailey	342
	Mihailović und die nationalen Fragen Jugoslawiens	353
	Die Wende in der britischen Politik gegenüber den Partisanen	356
	Die Folgen der Kapitulation Italiens für die Partisanen und Četnici .	367
4.2.2.	Die Vollendung des polnischen Untergrundstaates	370
4.2.3.	Die Exilregierung und die Schwächeperiode der tschechoslowakischen Widerstandsbewegung	380

4.2.4.	Die britischen Anforderungen und Hilfslieferungen an die Widerstandsbewegungen	383
4.3.	Die Auslandsarmeen	387
4.4.	Die Transferpläne der Exilregierungen und die Großmächte	392
4.4.1.	Beneš, Jaksch und die Vertreibungspläne	392
4.4.2.	Die polnischen Annexions- und Vertreibungspläne	405
4.4.3.	Jugoslawische Gebietsforderungen und Vertreibungspläne	409
4.4.4.	Die Konkretisierung der britischen Haltung zu den Transferplänen .	411
4.5.	Polens besondere Konflikte mit der Sowjetunion	420
4.5.1	Die Mission Romer	420
4.5.2	Die Leichenfunde bei Katyń und der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Polen und der Sowjetunion	428
4.5.3.	Die Exilregierung und „der Verbündete unserer Verbündeten“ . . .	432
4.6.	Konföderationen oder Einflußsphären in Ostmittel- und Südosteuropa .	440
4.6.1	Die britischen Konföderationspläne und die amerikanische Reaktion .	440
4.6.2.	Sowjetischer Widerstand gegen die tschechoslowakisch-polnische Konföderation	443
4.6.3.	Die Pläne für eine Balkanunion und die Großmächte	452
4.6.4.	Erste Gespräche über den Four Power-Plan und die Alternative einer Donauföderation	456
4.6.5	Benešs Plan eines Beistandpaktes mit der Sowjetunion und die „self-denying ordinance“	464
5.	Die Entscheidungen über Ostmittel- und Südosteuropa auf den Konferenzen von Moskau und Teheran	479
5.1.	Die Verhandlungen über die Zukunft Polens	479
5.1.1.	Die polnische Frage auf der Moskauer Außenministerkonferenz . .	479
5.1.2.	Die Entscheidung von Teheran und die polnische Reaktion	492
5.2.	Der Abschluß des tschechoslowakisch-sowjetischen Vertrages . . .	502
5.3.	Die De-facto-Anerkennung der Nationalen Befreiungsbewegung . .	512
5.3.1.	Die jugoslawische Frage auf und während der Moskauer Außenministerkonferenz	512
5.3.2.	Die Wirkung von Macleans Bericht und Empfehlungen	518
5.3.3.	Armstrongs Gegenplan und die Wirkung der Informationen aus Serbien	524
5.3.4.	Die jugoslawische Frage während und nach der Konferenz von Teheran	531
5.3.5.	Die Machtlosigkeit der Exilregierung und die Verselbständigung Mihailovićs	542
5.4.	Anglo-amerikanische De-facto-Anerkennung der sowjetischen Einflußsphäre in Moskau und Teheran	548
	Zusammenfassung	555
	Quellen- und Literaturverzeichnis	575
	Personen- und Sachregister	593